

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

408512

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

## ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**  
HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10
- **SDB-Gruppe:**  
19982
- **UFI:**  
DU20-V0J6-U00M-NAXA
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Härter
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
ASUSO GmbH  
Otto-Scheugenpflug-Straße 2  
D-63073 Offenbach  
Tel.0 86 54/ 46 74-0 Fax: 0 86 54/ 46 74-13  
info@asuso.de www.asuso.de  
www.almarit.de
- **Auskunftgebender Bereich:**  
E-mail: sdb@asuso.de
- **1.4 Notrufnummer:**  
Giftinformationszentrum - Nord  
Universitätsklinikum  
Bereich Humanmedizin  
Robert Koch Str.40  
37075 Göttingen  
Deutschland  
Tel.: + 49 551 / 1 92 40

## ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Acute Tox. 4 - H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Skin Sens. 1 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.  
Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS07

(Fortsetzung auf Seite 2)

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Signalwort**  
Achtung
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
Hydrophiles, aliphatisches Polyisocyanat
- **Gefahrenhinweise**  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Sicherheitshinweise**  
P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe tragen.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P304+P312 BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein Arzt anrufen.  
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**  
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**  
Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

- **3.2 Gemische**
  - **Beschreibung: Zubereitung**  
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
  - **Gefährliche Inhaltsstoffe:**
- | CAS-Nummer  |  | %      |
|-------------|--|--------|
| 160994-68-3 | <b>Hydrophiles, aliphatisches Polyisocyanat</b><br>⚠ Acute Tox. 4 - H332, Skin Sens. 1 -<br>H317, STOT SE 3 - H335; Aquatic Chronic 3 -<br>H412  | 50-100 |
| 822-06-0    | <b>Hexamethylen-1,6-diisocyanat</b><br>EG-Nummer: 212-485-8<br>Reg. nr.: 01-2119457571-37<br>⚠ Acute Tox. 1 - H330; ⚠ Resp. Sens.<br>1 - H334; ⚠ Acute Tox. 4 - H302, Skin<br>Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, Skin<br>Sens. 1 - H317, STOT SE 3 - H335 | < 0,1  |
- **SVHC**  
Dieses Produkt enthält keine Stoffe der SVHC-Kandidatenliste in einer Konzentration > 0,1 %.
  - **Zusätzliche Hinweise:**

(Fortsetzung auf Seite 3)

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen. *(Fortsetzung von Seite 2)*

## ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**  
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **Nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**  
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**  
Symptomatisch behandeln.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
Schaum  
Kohlendioxid  
Löschpulver
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

## ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. *(Fortsetzung auf Seite 4)*

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

*(Fortsetzung von Seite 3)*

Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

Mit viel Wasser verdünnen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.

• **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

• **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

• **Handhabung:**

• **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29

Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Aerosolbildung vermeiden.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Dampf nicht einatmen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

• **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.

• **Bei Verarbeitung im Spritzen:**

Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere

Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte

Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete

Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und

Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.

• **Lagerung:**

• **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

TRGS 510

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.

• **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Nach BetrSichV, TRGS oder VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.

• **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.

Produkt ist feuchtigkeitsempfindlich! Entwicklung von CO<sub>2</sub> - Überdruck nach

Feuchtigkeitszutritt! Berstgefahr!

*(Fortsetzung auf Seite 5)*

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Lagerklasse:**  
10  
LGK 10: " Brennbare Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt > 60°C " (TRGS 510)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**  
nicht mehr geregelt, da der Flammpunkt > 60°C
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**  
Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

**ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
  - **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat  
AGW
- |               |       |       |
|---------------|-------|-------|
| Kurzzeitwerte | 0,035 | mg/m3 |
|               | 0,005 | ppm   |
| Langzeitwerte | 0,035 | mg/m3 |
|               | 0,005 | ppm   |
- 1;=2(I);DFG, 12, Sa
- **Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:**  
Expositionsbeurteilungswert TRGS 430 (EBW): Polyisocyanatgehalt (HDI-Oligomere und oder Prepolymere) beträgt 75% Hierfür ist ein EBW von 0,5 mg/m3 zu verwenden.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW/MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2/P2.**
- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene, Mindeststärke 0,7 mm. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm2/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigungs- und Hautpflegemittel einsetzen.**
- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

D

(Fortsetzung auf Seite 6)

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

(Fortsetzung von Seite 5)

**ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben**

**Aussehen:**

<b>Form:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Farblos
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	Nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen.

**Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest**

<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	78,0 °C

<b>Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):</b>	> 61,0 °C	DIN 51 755
---	-----------	------------

<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar.
--	------------------

<b>Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):</b>	Nicht bestimmt
---	----------------

<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
-------------------------------	-----------------

<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
-------------------------------------	--

<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
---------------------------------	--

**Explosionsgrenzen:**

<b>Untere:</b>	Nicht bestimmt.
----------------	-----------------

<b>Obere:</b>	Nicht bestimmt.
---------------	-----------------

<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Nicht bestimmt
-----------------------------------	----------------

<b>Dampfdruck:</b>	bei 20,00 °C	0,7000 hPa
--------------------	--------------	------------

<b>Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):</b>	1,0300 g/cm3
--	--------------

<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
--------------------	-----------------

<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
------------------------------------	------------------

**Löslichkeit in:**

<b>Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Vollständig mischbar.
---------------------------------	-----------------------

<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	Nicht bestimmt.
--	-----------------

**Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):**

<b>Dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
-------------------	-----------------

<b>Kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.
---------------------	-----------------

<b>Lösemitteltrennprüfung:</b>	< 3 %
--------------------------------	-------

**Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):**

<b>Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):</b>	25,00 %
--	---------

<b>Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):</b>	75,00 %
---	---------

<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
-----------------------------	--

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

• **10.1 Reaktivität**

Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.

• **10.2 Chemische Stabilität**

Stabil bei Raumtemperatur

• **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

(Fortsetzung auf Seite 7)

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

(Fortsetzung von Seite 6)

- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.  
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten. Amine und Alkohole verursachen unkontrollierte exotherme Reaktionen. Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt Kohlendioxid. In geschlossenen Behältern baut sich dabei Druck auf, der Verformung, Aufblähung und im Extremfall das Zerbersten des Behälters verursachen kann.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Entzündliche Gase/Dämpfe  
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide sowie Blausäure, monomere Isocyanate, Amine und Alkohole entstehen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**  
160994-68-3      **Hydrophiles, aliphatisches Polyisocyanat**  
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)  
822-06-0      **Hexamethylen-1,6-diisocyanat**  
Oral, LD50: 738 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 7000 mg/kg (Ratte)
- **Spezifische Symptome im Tierversuch:**  
Keine Lungensensibilisierung im Tierversuch: Sowohl nach intradermaler wie auch inhalativer Induktion konnte mit Polyisocyanat auf Basis Hexamethylendiisocyanat am Meerschweinchen kein lungensensibilisierendes Potential festgestellt werden.
- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.  
Enthält Isocyanat! Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Erfahrungen am Menschen:**  
Bei Überexposition- insbesondere bei Spritzverarbeitung von isocyanathaltigen Lacken ohne Schutzmaßnahme - besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des AGW- bzw. MAK-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

(Fortsetzung auf Seite 8)

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

(Fortsetzung von Seite 7)

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen. Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen nach CLP (EG) Nr.1272/2008 in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Acute Tox. 4 - H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Sens. 1 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.

- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

- **Keimzell-Mutagenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Karzinogenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Reproduktionstoxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten wird das Produkt in STOT SE 3- H335 "Kann die Atemwege reizen." eingestuft

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

160994-68-3            **Hydrophiles, aliphatisches Polyisocyanat**

Dermal, L(E)C50: 28,3 mg/l (Fisch)

Dermal, L(E)C50: > 100 mg/l (Algen)

Dermal, L(E)C50: > 100 mg/l (Wasserfloh)

111109-77-4            **Dipropylenglykoldimethylether**

Dermal, L(E)C50: > 1000 mg/l (Fisch)

Dermal, L(E)C50: > 1000 mg/l (Wasserfloh)

822-06-0                **Hexamethylen-1,6-diisocyanat**

Dermal, L(E)C50: > 100 mg/l (Fisch)

Dermal, L(E)C50: > 1000 mg/l (Algen)

Dermal, L(E)C50: > 100 mg/l (Wasserfloh)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Bemerkung:**

Schädlich für Fische.

(Fortsetzung auf Seite 9)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

408512

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Schädlich für Wasserorganismen.  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**  
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**  
Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**  
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**  
08 01 11, Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**  
08  
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben  
08 01  
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken  
08 01 12  
Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**  
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**  
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).  
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff  
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
- ADR entfällt
- IMDG entfällt
- IATA entfällt
- ADR entfällt
- IMDG entfällt
- IATA entfällt
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- ADR

(Fortsetzung auf Seite 10)

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

(Fortsetzung von Seite 9)

**Klasse** entfällt

**IMDG**

**Class** entfällt

**IATA**

**Class** entfällt

• **14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** entfällt

• **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar.

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

• **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

• **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

• **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII**

Beschränkungsbedingungen: 3

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (MuSchG) sowie Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten (§22 JArbSchG).

• **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

nicht mehr geregelt, da der Flammpunkt > 60°C

• **Wassergefährdungsklasse:**

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)Selbsteinstufung

• **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Zu beachten sind die Merkblätter der BG Chemie M 044 Polyurethane Isocyanate und M 017 Lösemittel.

TRGS 430 Isocyanate - Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

überarbeitet am: 09.02.2021

Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10*(Fortsetzung von Seite 10)*

DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,  
DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,  
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,  
DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,  
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,  
DGUV Information 212-014 Hautschutz.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für Gemische ist nicht vorgesehen.

**Lagerklasse:**

10

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Weitergehende Angaben:****Gründe für Änderungen**

SDB mit UFI

Die P-Sätze wurden der Einstufung entsprechend angepasst.

**Relevante Sätze**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

**Datenblatt ausstellender Bereich:**

E-mail: sdb@asuso.de

**Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach §14 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

**Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

*(Fortsetzung auf Seite 12)*

überarbeitet am: 09.02.2021  
Druckdatum: 11.03.2021

**HANDELSNAME:** HÄRTER für AQUA Dedepur und AQUA Dedepur R 10

*(Fortsetzung von Seite 11)*

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

- \* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**